

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO VIETNAM

OLIVER BECKMANN

November 2008

www.kas.de/vietnam

www.kas.de

Rechtsstaatskooperation zwischen Deutschland und Vietnam

Eine hochrangige Delegation des BMJ befand sich in der ersten Novemberwoche 2008 zu Gesprächen in Hanoi. Am 6. November hat die Delegation zusammen mit dem Justizministerium Vietnams ein Arbeitsprogramm für ein geplantes zweijähriges Rechtsstaatsprogramm verhandelt. Dieses Arbeitsprogramm basiert auf der Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Rechts und der Justiz zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam, die Bundesaußenminister Steinmeier am 29. Februar 2008 unterzeichnet hat. Die KAS hat als Kopfstelle für die Koordination der deutschen Organisationen maßgeblich an der Erarbeitung dieses Arbeitsprogramms mitgewirkt und an den Verhandlungen teilgenommen.

Vietnam ist derzeit in einer tiefgreifenden wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Transformationsphase und macht wichtige Schritte, um rechtsstaatliche Strukturen aufzubauen. Noch vor wenigen Jahren wurde in Vietnam mit Dekreten regiert. Das hat sich grundlegend geändert: Heute sollen sich alle Stellen an der Verfassung und an den Gesetzen orientieren. In die Verfassung Vietnams wurde explizit geschrieben, dass ein sozialistischer Rechtsstaat angestrebt werden soll. Rechtsstaatliche Strukturen sind unabdingbar für



[Regierungsverhandlung im vietnamesischen Justizministerium]

demokratische Gesellschaften und einen funktionierenden Staatsaufbau. Sie sind Voraussetzung für eine freie und selbstbestimmte persönliche Entwicklung der Menschen und tragen zum sozialen Frieden in der Gesellschaft bei.

Das Prinzip der Gewaltenteilung hat in Vietnam bislang nur in ersten Ansätzen seinen Niederschlag gefunden. Doch ist in den letzten Jahren eine deutlichere Trennung zwischen Staat und Partei zu verzeichnen und auch die Trennung zwischen Judikative, Legislative, und Exekutive ist deutlich sichtbarer geworden. Eine stärkere Unabhängigkeit des Gerichtswesens wird diskutiert. Auch der Aufbau der Gerichtsbarkeit soll neu geordnet werden. Die Entwicklung eines Verfassungsgerichtes wird ebenfalls mit Hilfe der KAS erörtert.

Basierend auf diesen Wertevorstellungen der KAS arbeitet das Auslandsbüro Vietnam mit besonderem Augenmerk daran, Vietnams Bestrebungen zu einem funktionierenden und effektiven Rechtsstaat zu unterstützen.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

AUSLANDSBÜRO VIETNAM
OLIVER BECKMANN

November 2008

www.kas.de/vietnam
www.kas.de

Regierungsverhandlung zum Arbeitsprogramm

Mit der Unterzeichnung einer *Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Rechts und der Justiz zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam* am 29. Februar 2008 durch Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier in Hanoi, sind die deutschen Bemühungen für einen vertieften bilateralen Austausch ein entscheidendes Stück vorangekommen.



[Deutsche Delegation von links nach rechts: Holger Seubert, Ständiger Vertreter Botschaft der Bundesrepublik Deutschland; Dr. Willibold Frehner, Auslandsmitarbeiter der KAS; Dr. Pamela Knauss, Vertreterin der BMJ Delegation; Dr. Wilfried Bernhardt, Delegationsleiter; Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Rolf Schulze.]

Basierend auf dieser Erklärung wurde am 6. November 2008 in Hanoi ein konkretes Arbeitsprogramm für diese Zusammenarbeit verhandelt. Die Verhandlung im vietnamesischen Justizministerium zur Ausgestaltung des Arbeitsprogramms wurde vom deutschen Botschafter in Vietnam, Rolf Schulze, eröffnet. Er verwies auf den reichen Schatz an Erfahrungen im Rechtsstaatsbereich deutscher Entwicklungszusammenarbeit in Vietnam. Diesen gilt es durch die *Gemeinsame Erklärung* nun auf intergouvernementale

Ebene zu formalisieren. Ministerialdirektor Dr. Wilfried Bernhardt, Leiter der deutschen Delegation des BMJ, berichtete davon, dass das bereits vorverhandelte Arbeitsprogramm wesentlich umfangreicher ist als vergleichbare Dialoge wie bspw. mit China.

Dieses Arbeitsprogramm legt dezidiert dar, auf welchem Gebiet welche Organisationen in der Kooperation bereits tätig ist oder dieses beabsichtigt. Die Themenfelder wurden im Vorfeld bereits bestimmt. Sie reichen vom Wissensaustausch, über die Zusammenarbeit bei der Gesetzgebung, Rechtshilfeabkommen, der Unterstützung bei der Korruptionsbekämpfung bis zur Fortentwicklung des Justizwesens und relevanter Institutionen wie eines Verfassungsgerichtes.

Um den umfassenden Dialog auf Arbeitsebene umzusetzen, Synergien zu entwickeln und Dopplungseffekte zu vermeiden, wird das Länderreferat Vietnam der KAS in Berlin weiterhin die Position der Kopfstelle einnehmen. Die halbtägige Verhandlung benannte alle deutschen und vietnamesischen Projektpartner für die über 40 Themenkomplexe. Das Arbeitsprogramm wird jetzt in eine finale Version in beiden Sprachen gebracht. Es soll dann von Bundesjustizministerin Brigitte Zypries auf einem von Ministerialdirigent Bernhardt angekündigten Staatsbesuch in Vietnam, der für die erste Hälfte 2009 geplant ist, feierlich unterzeichnet werden.